

ANTRAG

Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024

*Antragsteller*in: Karl Koch*

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen

A10NEU: Selbstverteidigung der Ukraine unterstützen, diplomatische Initiativen zur Beendigung des Krieges vorantreiben

Antragstext

1 Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist völkerrechtswidrig und durch nichts zu
2 rechtfertigen. Die Ukraine befindet sich in einer Notwehrsituation. Wir sind
3 solidarisch mit den Menschen in der Ukraine und stehen zur rechtlich erlaubten
4 und politisch gebotenen Unterstützung der Ukraine bei ihrer Selbstverteidigung.
5 Ebenso, aus einer universellen Haltung zum Schutz jeden einzelnen Lebens,
6 unterstützen wir jeden, der gegen seinen Willen zum Kriegsdienst eingezogen
7 wird. Kriegsdienstverweigerung und Desertation sind Menschenrechte, die von
8 beiden Seiten zu achten und zu schützen sind. In einem laufenden Konflikt sollte
9 Kriegsdienstverweigerung auch als Asylgrund für Menschen aus der Ukraine,
10 Belarus und Russland anerkannt werden.

11 Wir kritisieren jedoch die Kurzsichtigkeit der konzeptionslosen westlichen
12 Bündnisstaaten, die durch das Fehlen jeder eigenen und rechtzeitigen Initiative
13 angesichts der Barbarei des Krieges dessen festgefahrenes und perspektivloses
14 Andauern mitverantworten. Wir begrüßen die neueste Entwicklung, auf Grundlage
15 der Istanbuler Beratungen zügig in Friedensverhandlungen einzutreten.
16 Beunruhigend ist, wie unkritisch bisher die militärische Logik in der
17 öffentlichen Diskussion, im Parlament und in den Medien dominiert hat. Mit
18 ständig erhöhten Waffenlieferungen wird der Krieg nur verlängert und das damit
19 verbundene Leid auf beiden Seiten vergrößert. Die Gefahr einer Ausweitung, im
20 worst case bis zur atomaren Eskalation, wächst mit jedem Tag der Kriegsführung
21 weiter.

22 Dringend nötig ist eine Folgeabschätzung, eine Diskussion der möglichen
23 Szenarien, wohin vor allem militärische Unterstützung führen kann. Dass dies
24 unter Kriegsbedingungen schwierig ist, ist uns klar.

25 Gebrauchte werden – dringender denn je – diplomatische Initiativen für ein
26 schnellstmögliches Ende der Kampfhandlungen und für einen dauerhaften Frieden
27 mit Russland, der auch den ukrainischen Forderungen genügt.

28 Mit der von Bundeskanzler Scholz in Washington ohne jegliche demokratische
29 Rückendeckung „genehmigten“ Raketen- und Marschflugkörperstationierung wird die
30 Sicherheitslage in Deutschland und Mitteleuropa verschlechtert, nicht
31 verbessert, und die Spannungen weiter erhöht. Das Aufstellen neuer
32 Mittelstreckenraketen, das Schließen tatsächlicher oder angeblicher
33 Fähigkeitslücken sind nicht geeignet, die aktuellen Spannungen abzubauen.
34 **Wir unterstützen aktuell vernehmbare Stimmen für mehr Diplomatie zur Beendigung**
35 **des Krieges gegen die Ukraine (u.a. von Bundeskanzler Scholz im Sommerinterview**
36 **2024 mit dem ZDF). Wir befürworten ebenso verstärkte Anstrengungen auf**
37 **internationaler Ebene, unter Beteiligung der Konfliktparteien Wege zu einer**
38 **friedlichen Lösung zu entwickeln. Wir fordern die Bundesregierung, die Grüne**
39 **Fraktion und die Grüne Partei auf, sich an der Suche nach realisierbaren Wegen**
40 **für einen Verhandlungsfrieden und für Entspannung und Abrüstung intensiv zu**
41 **beteiligen und einen offenen Diskurs zu führen, welche Wege jenseits**
42 **militärischer Logik zum Frieden führen könnten.**

Begründung

Folgt mündlich